Protokoll Nr.24 der Weisen von Zion

XXIV.

Ich komme nun zur Methode der **Sicherung der dynastischen Wege des Königs aus dem Hause David** für die letzte Strecke der Erde.
Diese Sicherung wird vor allen Dingen in dem bestehen, was bislang die Kraft des Konservativismus gebildet hat, durch die unsere gelehrten Ältesten alle Dinge der Welt geleitet haben:
in der planmäßigen Erziehung des Denkens der gesamten Menschheit.

Gewisse Glieder des Hauses David werden den König und seine Erben vorbereiten, sie aber nicht nach dem Erbfolgerecht auswählen, sondern nach hervorragenden Fähigkeiten.

Sie
werden sie in die tiefsten Geheimnisse der Politik, in die Pläne der Regierung einführen.
Sie werden aber bedacht sein müssen, daß
niemand diese Geheimnisse erfährt.
Dieses Verfahren dient auch
dazu, daß alle wissen können: die Regierung wird keinem anvertraut, der nicht in die Geheimnisse ihrer Kunst eingeführt worden ist ...
Nur diesen Auserwählten wird die praktische Anwendung der vorerwähnten Pläne gelehrt werden, die Ergebnisse der Vergleichungen und Versuche mancher Jahrhunderte, die Beobachtungen der politischwirtschaftlichen Bewegungen und der sozialen Wissenschaften – mit einem Worte: der Geist der Gesetze, welche die Natur selbst unerschütterlich errichtet hat, um die Beziehungen der Menschen zu regeln.

Unmittelbare Erben werden oft von der Thronfolge ausgeschlossen werden, wenn sie in der Zeit der Vorbereitung Untüchtigkeit, Weichheit und andere Eigenschaften zeigen, die der Untergang der Staatsgewalt sind, die sie unfähig zur Regierung machen, so daß sie dem Königtum gefährlich würden.

Nur jene, die unbedingt zu straffen, selbst grausamen Mitteln der Herrschaft greifen können, werden die Zügel der Regierung anderen, fähigeren Händen übergeben ...

Die Absichten des Königs für den Augenblick, noch mehr für die Zukunft, werden selbst denen unbekannt sein, die man seine nächsten Vertrauten nennt.
Nur der König und die drei, welche seine engsten Vertrauten sind, werden wissen, was geschehen wird.
In der Person des Königs, der mit unbeugsamem Willen Meister seiner selbst und der Menschheit ist, werden alle das Schicksal und seinen geheimnisvollen Weg erkennen. Niemand wird wissen,

was der König mit seinen Anordnungen bezweckt, und darum wird niemand seinen unbekannten Weg zu kreuzen wagen.
Es ist klar, daß der König den Regierungsplan verstehen und sein Verstand ihm gewachsen sein muß. Darum wird er den Thron erst nach einer Prüfung seines Geistes durch die vorerwähnten gelehrten Ältesten besteigen.

Damit das Volk seinen König kennt und liebt, ist es für ihn unerläßlich, daß er sich auf öffentlichen Plätzen zeigt und mit dem Volke redet.

Das sichert die notwendige Bindung der zwei Kräfte,
die wir jetzt durch den Terror voneinander trennen.
Dieser Terror war für uns bis zu jener Zeit unerläßlich, um beide Kräfte unserem Einfluß zu unterwerfen.
Der König der Juden darf kein Spielball seiner Leidenschaften sein, besonders der Sinnlichkeit: sein Charakter darf nirgends rohen Trieben Gewalt über seinen Geist geben. Sinnlichkeit zerstört mehr als alles andere die Fähigkeiten des Geistes und Klarheit des Blickes, lenkt das Denken ab zur ärgsten und rohesten Seite der menschlichen Tätigkeit.
Die Stütze der Menschheit in der Person des obersten Herrschers der Welt aus dem heiligen Geschlechte Davids muß seinem Volke alle persönlichen Neigungen opfern.
Unser oberster Herrscher muß von einer beispiellosen Untadelhaftigkeit sein.